

Nr. 1
2016



Rendsburger
Musikschule

ensemble

ensemble



adVENTures

Conspiracy 17

Fidelio

Gitarondo

Kammermusikprojekt

Bühne frei...

... für die erste Ausgabe unserer Ensemblezeitung. Wir stellen darin in loser Reihenfolge die Ensembles der Musikschule vor und möchten alle Interessierten einladen, musikalisch kräftig mitzumischen.

Warum machen sich Instrumentalisten zusätzlich zum Einzelunterricht nochmal auf den Weg in die Rendsburger Musikschule? Sie proben gemeinsam mit anderen und wollen dabei das große Ganze erleben. Das macht nicht nur enormen Spaß sondern ist in vielfacher Hinsicht eine wertvolle Ergänzung zum Einzelunterricht, denn Zuhören und rhythmische Sicherheit sind das A und O im Zusammenspiel. Die Ensembles sind ein besonderes Zusatzangebot, das Interessierten die Gelegenheit gibt, aus dem Übkammerlein herauszukommen und ihre Einzelstimme einem großen Klangkörper beizumischen. Höhepunkt und Lohn der Arbeit sind natürlich Auftritte vor begeistertem Publikum.

Was für Orchesterinstrumente ja fast ein Muss ist, lässt sich auch in vielfältigen anderen Besetzungen verwirklichen – wie zum Beispiel Kammermusik oder BigBand. Die technischen Voraussetzungen und Ziele sind ganz unterschiedlich und so können schon die ganz Kleinen im Streichkonzert große Erfolge feiern. Natürlich geht es bei uns auch kreuz und quer, das heißt die verschiedenen Instrumentengruppen tauschen sich aus und finden sich zu neuen Formationen. Klassik meets »E« oder zarte Saiten werden von Trommeln angefeuert. Der Spielfreude sind keine Grenzen gesetzt!

Wir freuen uns auf regen Zuspruch.

Anette Berchtold Steffen Heine

Anette Berchtold und Steffen Heinichen, Musikschulleitung

adVENTures



ist französisch und heißt »Wind/Luft«. Wir bilden unsere Töne auf unseren Instrumenten ja mit Luft. Ein kleines Wortspiel also.

Du hast schon mehrere Ensembles erfolgreich aufgebaut. Was ist der Schwerpunkt bei adVENTures?

Hier geht es um das gemeinsame Musizieren, das aufeinander Hören. Mit Spaß erlernen wir die

Basics des Zusammenspiels. Wir erleben als Melodieinstrumente, wie schön die Erfahrung ist, gemeinsam vollständige Stücke mit Harmonien und Begleitung zu spielen.

Basics des Zusammenspiels. Wir erleben als Melodieinstrumente, wie schön die Erfahrung ist, gemeinsam vollständige Stücke mit Harmonien und Begleitung zu spielen.

Was steht auf dem musikalischen Programmzettel?

Wir werden ganz unterschiedliche Stücke von Klassik über Folk und Klezmer, bis zum Pop spielen und es sind alle Holzbläser, also Flöten, Oboen, Klarinetten, Saxophone und Fagotte willkommen.

Welche Voraussetzungen sollte man mitbringen, um bei euch mitzumachen?

Interessenten sollten schon ca. 1,5 bis 2 Jahre Unterricht haben, also mindestens eine Oktave an Tönen beherrschen. Die rhythmischen Grundlagen sollten vorhanden sein. Ansonsten einfach nur Spaß am gemeinsamen Musizieren.

ensemble: adVENTures klingt nach Abenteuer, wie kamst du auf den Namen?

Anette Berchtold: Gemeinsames Musizieren ist immer ein wunderbares Abenteuer. Aber es steckt auch »VENT« drin, das



Anette Berchtold



Kinderstreichorchester Fiedelio

Das Orchester Fiedelio ist gedacht für fortgeschrittenere StreicherInnen ab etwa 10 Jahren, die das Spiel in den verschiedenen Griffarten der ersten Lage sicher beherrschen und vielleicht bereits erste Orchestererfahrungen gesammelt haben. Auch Vibrato und »Ausflüge« in die zweite und dritte Lage können schon vorkommen. Gespielt wird ein leichteres bis mittelschweres Repertoire aus

der Ensemblearbeit an die Kinder und Jugendlichen weitergeben.

ensemble: Anna, hast du selbst auch im Orchester gespielt?

Anna Scheuren: Ja, natürlich. Als Streicher ist das eine außerordentlich wichtige Erfahrung. Ich habe u. a. im Puchheimer Jugendkammerorchester, in der Jungen deutschen Philharmonie sowie bei den Augsburger Philharmonikern gespielt.

Und spielt ihr bei Fiedelio auch vor Publikum?

Oh ja. Die geprobtten Werke werden bei verschiedenen kleinen Aufführungen zu Gehör gebracht, z.B. zu Anlässen wie dem Tag der offenen Tür in der Musikschule oder bei Adventsvorspielen in der Vorweihnachtszeit. Auf diese Weise sammeln die Schüler von Anfang an zahlreiche Erfahrungen im Ensemblespiel, üben das sich Einfügen in eine Gruppe und gewöhnen sich an das Spielen vor Publikum.

Für dieses Jahr ist übrigens auch ein großes gemeinsames Konzert mit dem Miniorchester und dem

Jugendorchester geplant. Das wird für alle besonders spannend.

Ihr macht auch immer noch was ganz Besonderes, nicht wahr?

Ja, in einer jährlich stattfindenden Streicherfreizeit übernachten wir in der Musikschule und proben dort ein Wochenende intensiv, meist gemeinsam mit dem Miniorchester unter Leitung von Anne Gayed. Neben dem musikalischen Erfahrungsaustausch steht bei allen Orchesteraktivitäten auch immer das gegenseitige Kennenlernen und Freundschaften-Schließen im Mittelpunkt – beides eine wichtige Grundlage für erfülltes und erfüllendes Musizieren.



Anna Scheuren



Neben diszipliniertem Üben kommt bei Fiedelio natürlich auch der Spaß nicht zu kurz



Kammermusik mit Klavier

PROJEKT



Taste trifft Saite: Anna Mädge (Violine) begleitet Lillian Krause, Merle Kirschkowski und Finja Stamp (Klavier, v.l.n.r.)

Im Sommer 1996 wurde das Kammermusikprojekt mit Klavier ins Leben gerufen und feiert somit dieses Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Im Rahmen dieses außergewöhnlichen Angebotes haben die Klavierschüler die Möglichkeit, unter der Leitung von Gudula Schreiber und Reiner Schelski mit anderen Instrumental- und Gesangsschülern gemeinsam zu musizieren. Das Besondere an diesem Projekt ist, dass sie frühzeitig, d. h. bereits im Anfängerstadium daran teilnehmen können. So können gleichaltrige Schüler als gleichberechtigte Partner Werke aus den verschiedensten Bereichen der Musik kennenlernen.

ensemble: Wer spielt denn bei euch wie mit wem?

Gudula Schreiber und Reiner Schelski: Die Kombinationen am Klavier sind sehr vielfältig: Das vier-, sechs- und achthändige Spiel an einem, bzw. zwei Klavieren, sowie das Zusammenspiel mit anderen Instrumenten, wie u.a. Klaviertrio, Klavier mit Blasinstrumenten, Streichern und Sängern ist möglich. Die Schüler können sich also wirklich »austoben«.

Und was kommen für Stücke auf das Notenpult?

Der Vorteil des Kammermusikprojektes ist, dass wir uns projektbezogen auf individuelle Wünsche, Vorlieben, Fähigkeiten und Ziele der Instrumentalisten und Sänger

einstellen können. Durch diese Flexibilität können wir ein weites Feld musikalischer Darstellungsmöglichkeiten umsetzen. Neben der klassischen Musik wird auch Musik aus dem Rock-Pop-Bereich einbezogen. Da kommen dann zu klassischen Instrumenten, wie z.B. Klavier und Streicher auch Schlagzeug und E-Instrumente dazu – eine sehr reizvolle Mischung! So hat sich nebenbei ergeben, dass – wenn Tasteninstrumente dabei sind – auch Band-Coaching in diesem Rahmen stattfinden kann.

Klingt nach viel Abwechslung.

Ja, auf jeden Fall und das ist es ja auch, was dieses Projekt so interessant macht. Hier geben die Schüler den Ton an.



Gudula Schreiber und Reiner Schelski



Starkes Trio auf der Open Air-Bühne: Ann-Kathrin Sachau (Blockflöte), Melissa Westphal (Vocals) und Jörg Kuppe (Gitarre)

»Das gemeinsame Musizieren ist einfach cool, vor allem, wenn es auf die Bühne geht!«



Conspiracy 17 wurde 2002 als Big Band der Rendsburger Musikschule ins Leben gerufen. Leiter und Gründer des Ensembles war der Trompeter »Edi« Kawalec. Im Laufe der Zeit hat die Band mit ihrem energetischen Repertoire aus den Bereichen Latin, Swing und vor allem Funk&Soul-Musiker aus ganz Schleswig-Holstein zusammengeführt. Nach einer Phase der Neufindung hat nun der Schlagzeuger Wolfgang Rummel die Leitung übernommen und will die Band wieder richtig in Schwung bringen.

ensemble: Wolle, bringst du jetzt frischen Wind in die BigBand?

Klar habe ich meine eigenen Vorstellungen vom Sound, aber die BigBand ist ja doch ein eingeschworener Haufen und wir wollen in erster Linie Spaß an der Musik haben. Der Schwerpunkt bleibt dabei auf Power und Funk.

Was hat dich zur BigBand geführt?

Ich habe viel in Bands und Orchestern gespielt oder sie geleitet. Es macht mir einfach unglaublichen Spaß mit guten Musikern neue Stücke zu erarbeiten. Als Schlagzeuger liebe ich auch den funky Groove.

Kann man euch bald live erleben?

Dazu ist es momentan noch zu früh, wir stimmen uns erstmal aufeinander ein und erarbeiten fleißig Repertoire. Wer übrigens Spaß am BigBand Sound hat und mitmachen will ist herzlich willkommen. Wir benötigen unbedingt noch Verstärkung in der Trompete, Posaune und Gitarre! Natürlich wollen wir dann auch bald mit unserem Programm auf die Bühne und hoffen, dass wir dieses Jahr mit unseren Fans noch ordentlich Party machen können. Na und im nächsten Jahr feiern wir unser 15-jähriges. Da kommen wir ganz groß raus!

Conspiracy 17

Keep on funk'in'



Wolfgang Rummel



Gitarondo



Gitarondo und Vorgitarondo im Dr.-Bamberger-Haus

Vorgitarondo (Mittelstufe)

Das Vorgitarondo soll Schülern die etwa in der 1. Lage spielen können die Möglichkeit geben, mit anderen Gitarrenbegeisterten zusammen Musik zu machen, auf einander hören zu lernen und den gemeinsamen Klang von ca. zehn Gitarren zu erleben. Die Schüler sollten mindestens zehn Jahre alt sein.

Gitarondo (Oberstufe)

Das Gitarondo ist die Fortsetzung der Arbeit im Vorgitarondo, nur dass die Anforderungen an die Mitglieder wesentlich höher sind.



25 Jahre Gitarondo in Jubiläumsformation

Gitarondo

Vor über 25 Jahren hat Steffen Heinichen das Gitarrenensemble »Gitarondo« ins Leben gerufen. Seither erarbeitet er mit seinen Schülern Werke aus allen Epochen und Stilrichtungen. Dabei holt sich das Ensemble manchmal auch Verstärkung wie zum Beispiel Sänger oder Schlagzeuger ran. So gab es einen Abend ausschließlich mit Kompositionen von John Dowland oder einen reinen Latinabend. Auch barocke Stücke von Johann Sebastian Bach und Antonio Vivaldi sowie romantische Werke von George Bizet und

Johannes Brahms gehören zum Probenprogramm.

ensemble: Gitarrenensembles sind in Schleswig-Holstein rar gesät. Wie hast du es geschafft, das Gitarondo bei der Stange zu halten?

Steffen Heinichen: Zuckerbrot und Peitsche (lacht). Nein, im Ernst, manchmal ist es wirklich schwer, einen so großen Haufen von Individualisten unterschiedlicher Altersstufen zusammenzuhalten. Aber wenn die Phase der trockenen technischen Proben überwunden ist

und die Stücke anfangen musikalisch zu laufen, dann beginnt es, allen Spaß zu machen. Und wenn dann noch ein Konzert ansteht ist ja auch positiver Druck da.

Ihr tretet regelmäßig auf?

Ja, unser jährliches Konzert im Dr.-Bamberger-Haus hat schon Tradition. Wir haben aber auch schon zu vielen anderen Anlässen in Schleswig-Holstein gespielt.

Was für Werke probt ihr denn gerade?

Zur Zeit erarbeiten wir Kompositionen der spanischen Romantiker Enrique Granados und Isaac

Albeniz. Nach den Sommerferien wollen wir damit wieder ins Dr.-Bamberger-Haus und das wird schön melancholisch bis spanisch feurig.



Steffen Heinichen

Musizieren mit anderen macht super viel Spaß und ist eine ganz besondere Erfahrung. Alle Ensembles nehmen gern neue Mitglieder auf. Kommt einfach zu den Proben vorbei und macht mit. Wir freuen uns auf euch!

Ensemble

adVENTures	Holzbläserensemble
Blockflötenensemble	
ChorAlle	Chor
collegium musicum Rendsburg	Orchesterangebot für Erwachsene und Schüler
Conspiracy 17	BigBand
Gitarondo	Gitarrenorchester, Oberstufe
Vorgitarondo	Gitarrenorchester, Mittelstufe
JugO	Jugendorchester
Junior-Bläser	Blechblasensemble für Fortgeschrittene ab 14 Jahre
Kammermusikprojekt mit Klavier	
Kinderchor	Chor
Kinderorchester Fiedelio	Violine, Violoncello
Miniorchester	Violine, Violoncello
Schlagzeugensemble	
Turbo Sticks	Schlagzeug

Leitung

Anette Berchtold
Julian Fricker, Susanne Lorenz-Sprenger
Felicitas Rehbock
Christian Gayed
Wolfgang Rummel
Steffen Heinichen
Steffen Heinichen
Christian Gayed
Christos Meitanis
Reiner Schelski, Gudula Schreiber
Nora Nick
Anna Scheuren
Anne Gayed
Sönke Herrmannsen
Jürgen Hardt

Probenzeiten

Freitags, 15.30 Uhr, Raum 34
Nach Absprache
Donnerstags, 15.45 Uhr, Fabio-Dorigo-Saal
Montags, 19.45 Uhr, Fabio-Dorigo-Saal
Freitags, 18.30 Uhr, Fabio-Dorigo-Saal
Donnerstags, 18.15 Uhr, Fabio-Dorigo-Saal
Mittwochs, 18.15 Uhr, Fabio-Dorigo-Saal
Montags, 17.30 Uhr, Fabio-Dorigo-Saal
Dienstags, 16.00 Uhr, Raum 11
Nach Absprache
Dienstags, 15.15 Uhr, Fabio-Dorigo-Saal
Dienstags, 16.30 Uhr, Ballettsaal
Mittwochs, 17.00 Uhr, Ballettsaal
Nach Absprache, Schlagzeugraum K6
Montags, 16.15 Uhr, Schlagzeugraum K3

Die Ensembles der Rendsburger Musikschule stehen grundsätzlich allen Interessenten gegen eine Gebühr von € 9,- pro Monat offen. Für Schüler der Musikschule sind sie kostenlose Ergänzungsfächer. Ein Großteil der Ensembles kann auch für Auftritte gebucht werden – Feiern im großen und kleinen Rahmen, musikalische Umrahmung von Veranstaltungen aller Art, Ausstellungseröffnungen, Mitgestaltung von Gottesdiensten ...